

Ausschreibung

Helmut-Kraatz-Preis 2012

Die Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Berlin (GGGB, gegr. 1844) wird am **21. November 2012** auf ihrer wissenschaftlichen Sitzung im Kaiserin-Friedrich-Haus (KFH) zum achten Mal den Helmut-Kraatz-Preis, ihren Wissenschaftspreis zur Förderung des klinisch-wissenschaftlichen Nachwuchses, vergeben.

Der **Helmut-Kraatz-Preis** wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die

- mit wissenschaftlichen Arbeiten, Aufsätzen oder Monographien auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe im weitesten Sinne dazu beitragen, das wissenschaftliche Niveau zu entwickeln oder zu bestimmen.
- neueste Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe zügig für die medizinische Betreuung nutzbar machen
- sich durch hervorragende Leistungen beim Aufbau einer modernen Frauenklinik oder um die Organisation des Faches Verdienste erworben haben

Ausgezeichnet werden WissenschaftlerInnen unseres Fachgebietes auf der Grundlage ihres bisherigen wissenschaftlichen *Oeuvres*, die *gewöhnlich* nicht älter als 40 Jahre sind. **Schwerpunkt der diesjährigen Preisverleihung liegt auf dem Gebiet der Geburtshilfe, Pränatalmedizin und Pränataldiagnostik.** Der Preis 2012 besteht aus einem Preisgeld von **2000,- Euro**, einer Urkunde und einem Lebenslauf von Helmut Kraatz mit Portrait.

Die Kliniken für Gynäkologie und für Geburtshilfe der Universitäten und Medizinischen Hochschulen im deutschsprachigen Raum sowie die wissenschaftlichen Fachgesellschaften (GGGB, DGGG, ÖGGG, SGGG) werden angeschrieben und aufgefordert, Bewerbungen bzw. Vorschläge zu unterbreiten.

Vorschlagsberechtigt sind **alle** FrauenärztInnen. Selbstvorschläge sind mit Angabe von Referenzen möglich. Die Bewerbungen sind an die/den Vorsitzende/n der Jury unter Beifügung einer Begründung, eines aussagekräftigen Lebenslaufes und des Schriftenverzeichnisses der KandidatInnen zu richten.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2012.

Über die Auswahl der Preisträger beschließt die Jury der GGGB nach eigenem Ermessen oder nach Einholung externer Gutachten. Ein Rechtsanspruch auf einen Preis besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorschläge und komplette Bewerbungen sind bitte per email zu richten an:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas D. Ebert
Vorsitzender Kraatz-Preis-Jury und der Helmut-Kraatz-Stiftung
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte
info@ggg-b.de und www.ggg-b.de